

# PRESSENOTIZ



RÖWAPLAN AG  
Hohenstadter Straße 11  
73453 Abtsgmünd  
Tel. 07366 9626-0  
Fax 07366 9626-226

**Zeitung:** Network Computing  
**Thema/Anlass:** Management  
**Datum:** 17. Mai 2002

Der große Wurf in Form komplexer IT-Management-Frameworks ist nachträglich gesehen meist daneben gegangen. Zu lange Projektierungszeiten, ein hohes Projektrisiko, nicht erreichte Projektziele und auch nach der Installation weiterhin hohe Kosten waren oftmals die Nachwehen dieses viel zu komplexen Unterfangens. So wundert es nicht, dass die Unternehmen sich vermehrt auf das Mach- und Leistbare konzentrieren. Und das heißt nach etablierten Netzwerkmanagement sich erst einmal dem Desktop-Management zuzuwenden.

**Wolfgang Waibel, Geschäftsführer von Röwaplan**

Diese Entscheidung zugunsten des Desktop-Managements hat viele gute Gründe. Es kann mit seinen Einzeldisziplinen Initial-Rollout von Windows-Betriebssystemen und Betriebssystemumgebungen, Software-Verteilung, Remote-Control und Client-Inventarisierung verhältnismäßig schnell, ohne zu hohem Kostenaufwand und mit nur geringem Projektrisiko geplant und realisiert werden. Einmal umgesetzt, winken dem Anwender bei dem Desktop-Management in zentraler Regie erhebliche

Schlank ist besser.  
Deshalb ist  
Desktop-Management in

den  
Unternehmen  
zunehmend  
gefragt.



Kosteneinsparungen. Die fallen um so größer aus, je mehr PCs im Unternehmen verteilt im Einsatz sind. Allerdings geht die Kostenrechnung nur dann für den Anwender auf, wenn er netzweit mit wenigen Basis- und Softwarekonfigurationen arbeitet. Dann entfalten speziell der Initial-Rollout und die Software-Verteilung ihren vollen Rationalisierungseffekt, mit einer kurzfristigen Amortisierung der getätigten System- und Dienstleistungsinvestitionen.

Genau darum sollte es dem Unternehmen eigentlich gehen: Dem Wildwuchs an Betriebssystemversionen, Softwarewerkzeugen und Programmen den Kampf anzusagen, um endlich Durchblick über alle installierten Clients zu gewinnen. Das käme dann auch der Client-Verfügbarkeit, der Benutzerunterstützung, der organisierten Abwicklung von Updates und der Sicherheit der Daten auf PCs und Servern zugute, bis hin zu einer schnellen und kostensparenden Bestellabwicklung für Client-Hard- und -Software.

Dennoch, die Mannigfaltigkeit an Desktop-Management Tools, die sich im Markt tummeln, will im eigenen Interesse genau beleuchtet sein, Fehlinvestitionen vorzubeugen.